

A.25/ 2018 H

**Labore zur frühzeitigen Erkennung von
Krabbeninfektionen in Zuchtanlagen**

Procares, San Salvador

beantragt: 7.500,- US-\$
Bearbeitung: Ernst Standhartinger

Dieser Antrag kam erst nach unserem Antragschluss. Reinhard hatte Berta von Procares schon mehrfach darauf hingewiesen, dass wir unseren Antragschluss ernst meinen. Im konkreten Fall gibt es aber eine nachvollziehbare Begründung für die Verspätung: Berta war im Ausland, ist dort krank geworden mit Reiseverbot vom Arzt, und die Person, die zuhause den Antrag an mich schicken sollte, hat meine E-Mail-Adresse nicht gefunden und gewartet, bis Berta zurückkommt.

Inhaltlich geht es darum, für die Krabbenzucht Labore einzurichten, durch die frühzeitig Krankheiten erkannt und adäquat bekämpft werden können. Gesamtkosten 7.500 \$. Die Labore sind für Zuchtanlagen in den Staaten Potrero und Tierra Blanca, Jiquilisco und Usulután bestimmt.

Nach der Beendigung des Bürgerkriegs wurden etwa 220 demobilisierte Soldaten und ihre Familien in Küstenregionen angesiedelt und bekamen kleine Landstücke für Behausungen und zum Ackerbau. Auch ehemalige Kämpfer der Guerilla FMLN wurden mit solchen Landstücken bedacht. Diese Siedler begannen erst zu fischen, später verlegten sie sich auf Krabbenzucht. Dafür wurden ursprünglich Larven von wildlebenden Krabben gefangen und in Becken mit Nahrung gefüttert, die aus dem Küstenbereich kam. 2014 wurden die Krabbenzuchtbecken verbessert und damit begonnen, die Krabben mit Nahrungsmittelkonzentrat zu füttern. Seitdem haben sich die Einkommen der Familien stark erhöht, weil der lokale Markt erreicht wurde. Es entstanden neue Arbeitsmöglichkeiten für die heranwachsenden Jungen und die Mitglieder der Genossenschaft.



Entnahme der Krabben für die Untersuchung

Diese positive Entwicklung wurde durch die Folgen des Klimawandels, die zu einer Vermehrung von Krankheiten führten, gestoppt und es kam zu einem Verlust vieler Krabben. Deshalb ist es wichtig, Krankheitskeime frühzeitig zu entdecken, um wirtschaftlichen Schaden für die Familien zu vermeiden. Jungen und Mädchen aus den Genossenschaften haben sich durch entsprechende Ausbildung qualifiziert, 16 sind Bachelor in BWL und 18 in Landwirtschaft.



Untersuchung der Krabben

Durch Schulung der Produzierenden in der Krankheitserkennung, der Benutzung von Bioindikatoren und anderem wurde zwar die Produktion von Krabben etwas stabilisiert, trotzdem ist es notwendig, ein Basislabor in jeder Produktionszone zu haben, damit die Beobachtung der Erkrankungen in jeder Zone sichergestellt ist und möglichst effiziente Gegenmaßnahmen realisiert werden können.

Geplant ist eine wöchentliche Kontrolle des Gesundheitszustands der Krabben in den Zuchtanlagen der am Procares-Projekt teilnehmenden Genossenschaften. Dafür muss in den einzelnen Genossenschaften Personal geschult werden, um Krankheiten zu erkennen und die Techniken der Analyse zu beherrschen